

Der Girls in ICT* Tag 2018

*ICT = information and communications technology / Informations- und Kommunikationstechnik

Am 26. April fand weltweit der „Girls in ICT Tag 2018“ statt, der von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen wurde, um Mädchen für ICT - Berufe zu begeistern. Erstmals konnten wir am Thomaeum speziell für diesen Tag auch mit einem spannenden Angebot aufwarten, das sich ausschließlich an Schülerinnen im Alter von 11 bis 15 Jahren richtete: Unser Kooperationspartner, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young (EY), bot dazu in Zusammenarbeit mit den Experten der belgischen Nichtregierungsorganisation Digital Leadership Institute einen vierstündigen Workshop an unserer Schule an:



Die dreißig teilnehmenden Schülerinnen der Jahrgänge 6 bis 8 erarbeiteten dabei in einem ersten Workshopabschnitt, was sich hinter dem Schlagwort Digitalisierung verbirgt und wie intensiv diese unser tägliches Leben mittlerweile prägt. Auf spielerische Art, etwa im Einsatz als Montagsmaler digitaler Begriffe, wurde den Schülerinnen die enorme Bedeutung des abstrakten Themas für ihre

eigene Lebenswelt vor Augen geführt. Im Zentrum der Veranstaltung stand im Anschluss eine für viele Schülerinnen erste Programmiererfahrung. Mithilfe des *MIT App Inventors* wurde unter entsprechender Anleitung eine Übersetzungsapp für das eigene Smartphone gestaltet. Erklärungen zu der im Stile eines Baukastenprinzips angelegten Programmierung wurden von den Schülerinnen mit einem hohen Maß an Konzentration sowie großem Interesse nachvollzogen. Das eigene, digitale Produkt am Ende testen zu können, entfachte mitunter eine große Faszination und rundete einen gelungenen Schulvormittag ab.

Hintergrund des „Girls in ICT Tages“:

Die Digitalisierung verändert unsere gesamte Arbeitswelt. Eine aktuelle Studie des World Economic Forum besagt, dass diese tiefgreifende Veränderung bis zum Jahr 2020 zu einem Verlust von über fünf Millionen Jobs in den weltweit 15 stärksten Wirtschaftsmächten führen wird. Zeitgleich wird die Entstehung von über zwei Millionen neuen ICT Berufen



erwartet. Heute ist davon auszugehen, dass Frauen fünffach so stark unter den Arbeitsplatzverlusten leiden wie Männer und unter den aktuellen Bedingungen nur geringe Chancen auf neue, digitale Arbeitsplätze haben werden. Die Vereinten Nationen, Regierungen, Vereine und private Träger haben sich 2010 daher zusammengeschlossen, um junge Mädchen frühzeitig für ICT zu interessieren.